

Zur Geschichte der Bibliothek von Kloster Wedinghausen und Gymnasium Laurentianum in Arnsberg

Als das [Kloster Wedinghausen](#) in Arnsberg 1803 im Zuge der Säkularisierung aufgelöst wurde, galt seine Kloster- und Gymnasialbibliothek als bedeutendste Sammlung im kölnischen Westfalen. Ihre Bedeutung hatte sie durch das von Prämonstratensern 1643 gegründete Klosterschulhaus *Norbertinum-Laurentianum* erlangt, das heute als [Gymnasium Laurentianum](#) geführt wird.

Als das [Kloster Wedinghausen](#) in Arnsberg 1803 im Zuge der Säkularisierung aufgelöst wurde, galt seine Kloster- und Gymnasialbibliothek als bedeutendste Sammlung im kölnischen Westfalen. Nachdem das Kloster geschlossen worden war, wurden die Bestände der Kloster- und Schulbibliothek zerstreut. Einige Exemplare gehören heute noch zum Bestand der Gymnasialbibliothek des *Laurentianums*, umfänglicher der Bibliotheca Wedinghausano-Werlensis, der Wedinghausener Dependance in Werl, den Universitäts-/Hochschul- und Landesbibliotheken in Münster und Darmstadt und der Erzbischöflichen Akademische Bibliothek zu Paderborn.

Auch nach dem Neuaufbau einer Schulbibliothek im 19. Jahrhundert durch die Schule gingen Bestände durch nicht sachgemäße Aufbewahrung verloren. Die Bibliothek zählt gegenwärtig noch ca. 7000 Bände mit dem Schwerpunkt des 19. Jahrhunderts und ca. 200 Exemplaren aus dem 16. bis 18. Jahrhundert.



Klosterbibliothek Wedinghausen mit Teilen der Bestände der historischen Schulbibliothek des Gymnasiums Laurentianum ([Quelle](#) + [Lizenz](#))

Felicitas Noeske

Literatur

Jürgen Grams: *Mönchische Gelehrsamkeit und ihre Vermittlung: Prämonstratenser (I). Bibliothek des Gymnasiums Laurentianum Arnsberg*. In: Reinhard Feldmann, Thomas Hengstenberg (Hrsg): *Buchjuwelen. Bibliophile Kostbarkeiten aus Westfälischen Bibliotheken*. Schloss Cappenberg 2008. S. 45–47